

# Strategiespiele erstes Schuljahr

**Beitrag von „Jayne“ vom 27. Januar 2009 21:33**

Hallo monster,

ich habe dieses Spiel auch mal in einem UB (in einer 1/2) gemacht. Mein Ablauf sah so aus:

Einstieg: Geschichte zur Erläuterung der Problematik mit Pappboot und Figuren (Pappschilder-Kinder grün, Eltern – rot)

Dazu passend Plakate mit Erläuterungen der Regeln, was ist erlaubt, was nicht.

Arbeitsphase: AB mit Fluss, Papierschiff, Figuren in grün und rot (verkleinerte Versionen der Tafelschilder).

In meinen UB haben die Kinder ihre Lösungswege nicht schriftlich notiert.

Begründung im Entwurf: Ich habe mich gegen das Festhalten der Lösungsschritte entschieden, weil die symbolische Übertragung eines dynamischen Vorgangs in eine statische Zustandsbeschreibung für die meisten Kinder eine Überforderung darstellen würde.

Differenzierungsaufgaben für schnellere Kinder:

1. Finde heraus, wie oft das Boot den Fluss überqueren muss.
2. Schreibe an Familie ... einen Brief mit der Lösung.

Reflexion

Tafelkino, Austausch über Ergebnisse mit Hilfe eines vorgefertigten Plakats mit mehreren Booten (in die die roten und grünen Pappschilder passen). Wir haben dann gemeinsam die Überfahrt nachgespielt, auf dem Plakat festgehalten und in die Boote die Fahrtrichtung eingezeichnet. So hatten die Kinder eine tolle Übersicht darüber, wie viele Überfahrten benötigt werden und wer bei jeder Überfahrt im Boot sitzt. Auf diese Weise kann dann die genaue Anzahl der Überfahrten ermittelt werden und herausgefunden werden, dass die Erwachsenen die Kinder brauchen, um auf die andere Seite zu gelangen.

Viele Grüße

Jayne